

**GPS**  
Tracks &  
Waypoints

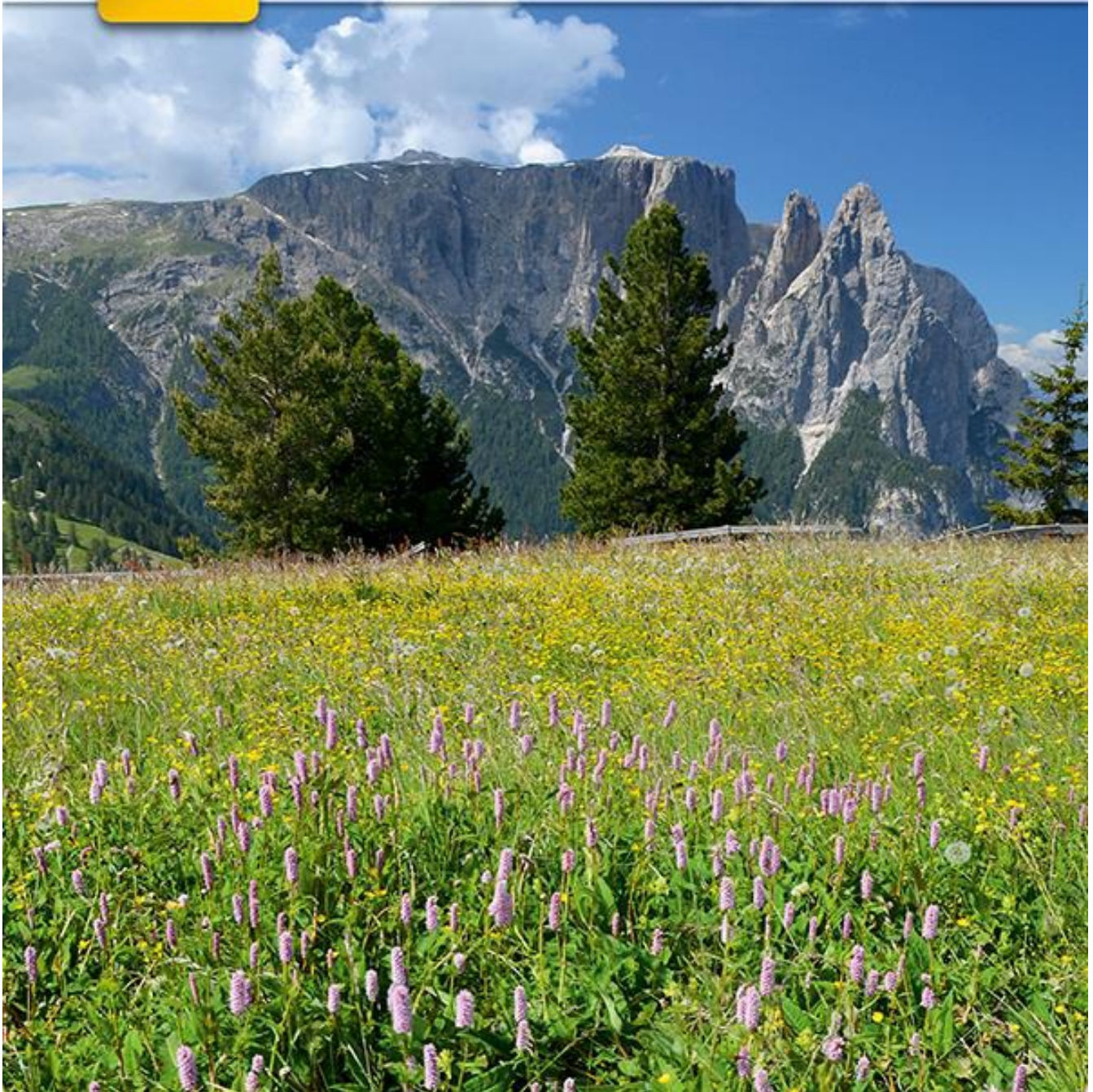
# DOLOMITEN

Florian Fritz



GPS-KARTIERTE ROUTEN · PRAKTISCHE REISETIPPS

**Wanderführer** – mit 35 Touren





## Tourplanung und -durchführung

Unsere ausgewählten Touren sind Rundwanderungen oder auch Streckenwanderungen, d. h. der Rückweg entspricht dem Hinweg. Oftmals hilft ein Lift dabei, optional den Auf- bzw. Abstieg zu verkürzen. Sie können aus einer großen Bandbreite von kurzen, leichten Touren bis hin zu anstrengenden Tageswanderungen wählen. Die jeweils angegebene Dauer der Touren ist als reine Gehzeit ohne Pausen zu verstehen. Mit Kindern oder bei entsprechenden Sehenswürdigkeiten am Weg kann es länger dauern. Hunde sollten generell an der Leine geführt werden. Grundsätzlich ist ein zeitiger Aufbruch zu empfehlen. So weicht man im Sommer der Hitze aus und minimiert das Risiko, in einen Gewitterregen zu kommen. Und in der Nebensaison zwingen einen die kürzeren Tage meist ohnehin zum pünktlichen Aufbruch.

Wenn Sie autofrei planen (→ „Unterwegs mit dem Bus“), was aufgrund des guten Busnetzes und der günstigen Gäste-Cards nicht schwierig ist, erkundigen Sie sich nach den Fahrzeiten der Busse (unter [www.sii.bz.it](http://www.sii.bz.it) lassen sich sämtliche Linienpläne als PDF herunterladen), und bedenken Sie, dass diese am Wochenende oft nur im mehrstündigen Turnus oder mit einer „Mittagspause“ verkehren.

Wenn sie eine Bergbahn nutzen wollen, sollten Sie sich auch hier nach Fahrzeiten (in der Regel im Sommer 9-17 Uhr, oft länger) und Saison (in der Regel Mitte Juni bis Mitte September, vereinzelt länger) erkundigen. Busse fahren oft direkt die Talstationen der Liftanlagen an.

**Standorte:** Für die Touren im Villnößtal (Tour 1-6) bieten sich die kleinen Ortschaften St. Peter oder St. Magdalena an. Im Grödner Tal (Tour 7-17) ist es gleich, ob man in St. Christina, St. Ulrich oder Wolkenstein unterkommt. Der Bus fährt nahezu ständig, und die Ortschaften liegen nur wenige Kilometer auseinander. Auch für die Touren im Gadertal (Tour 32-35) ist z. B. Wolkenstein eine Option; wer direkt im Tal nächtigen will, wählt Corvara, Abtei (Badia) oder das etwas ruhigere St. Kassian. An der Straße zum Lagazuoi gibt es den großen und komfortablen Campingplatz Sass Dlacia ([www.campingsassdlacia.it](http://www.campingsassdlacia.it)).

Für die Seiser Alm bieten sich zwei Optionen an. Die Touren auf der Alm selbst (Tour 21-25) laden dazu ein, sich in Kompatsch oder einem der zahlreichen auf der Hochfläche verstreuten Hotels einzuquartieren. Das ist nicht günstig, aber man startet quasi vor der Haustür. Alternativ lässt sich in Seis, Völs oder Kastelruth nächtigen (das gilt im Prinzip für alle Touren von 19 bis 31). Wer näher am Rosengarten sein Domizil sucht, kann für die Touren 26-31 auch Tiers oder St. Zyprian als Standort wählen.

**Wege und Markierungen:** Die Wege in den Dolomiten sind in der Regel gut gepflegt und gewartet. Die Markierungen sind einwandfrei erkennbar und zumeist durchgehend angebracht. **Rot-weiß** oder **rot-weiß-rot** ist die allgemeingültige Signalfarbe, die sich auf Felsen, Bäumen, Pfosten und Schildern findet. Manche Touren sind namentlich

ausgeschildert (Tour 7, 8, 20, 21, 32). Nahezu alle Wanderwege sind mit einer Nummerierung versehen, die im Tourinfo-Kasten der jeweiligen Tour angegeben ist. Da manche Wege auf bestimmten Etappen mehrere Nummerierungen tragen bzw. es ab und an Differenzen zwischen Beschilderung und Wanderkarten gibt, sollte man sich nicht ausschließlich auf die Nummerierung verlassen. Auf keiner der im Buch genannten Wanderungen besteht die Gefahr, sich tiefgreifend zu verirren. Zudem wird man selten ganz alleine unterwegs sein.

SELLA JOCH  
PASSO SELLA

525

**Naturonda**  
Città dei Sassi / Steinerne Stadt / Stone City

Panorama Spazierweg  
Passegiata panoramica

COMICI



Baita / Hütte **Ciavaz**





Mehr als ausreichende Wegbeschilderung ...

**Information im Internet:** Niemand vermag sich heute mehr vorzustellen, wie man seinen Urlaub wohl in der Prä-Internet-Ära geplant hat bzw. überhaupt planen konnte.

Überlebende berichten, dass es damals auch schon funktioniert hat, irgendwie, aber zweifelsfrei ist das World Wide Web eine erhebliche Erleichterung. Dementsprechend haben so gut wie alle Einrichtungen in den Dolomiten mittlerweile einen Internetauftritt - außer vielleicht einige kleine Pensionen und Lokalitäten. Der Informationsgehalt ist dabei durchaus unterschiedlich. Oftmals wird parallel der Auftritt in den sozialen Netzwerken gepflegt; insbesondere bei Facebook sind zahlreiche Restaurants, Hütten und Beherbergungsbetriebe vertreten, und das nicht selten aktueller als auf ihrer Website. Auch übergreifende bzw. themenspezifische Websites gibt es zuhauf. Hier eine kleine Auswahl:

[www.suedtirolerland.it](http://www.suedtirolerland.it), umfassende Infos zu Unterkünften und Freizeitaktivitäten.

[www.suedtirol3d.it](http://www.suedtirol3d.it), tolle Panoramabilder in 3D; zur Einstimmung oder zum Nachglühen perfekt geeignet!

[www.suedtirol.info](http://www.suedtirol.info), offizielle Seite der Tourismusorganisationen Südtirols, übersichtlich und benutzerfreundlich.

[www.provinz.bz.it](http://www.provinz.bz.it), Südtiroler Bürgernetz mit vielen allgemeinen Infos zur Verwaltung, zu Verkehrsmitteln etc. Unter „Wetter und Lawinen“ kommt man zum definitiv besten Wetterbericht Südtirols! Und unter „Kartografie“ findet man u. a. 3D-Karten, archäologische Karten, Landschaftspläne und Infrastrukturpläne. Für Kartenfreaks verbirgt sich hier ein unendlicher Fundus.

[www.stol.it](http://www.stol.it), kommerzielle Südtirolseite mit einigen guten Nachrichten, z. B. Verkehrsberichte und Wetter.

[naturparks.provinz.bz.it](http://naturparks.provinz.bz.it), Südtiroler Naturparks (auch deutsch).

[www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it), alles rund um die Seiser Alm.

[www.eggental.com](http://www.eggental.com), alles zum Rosengarten.

[www.valgardena.it](http://www.valgardena.it), alles über das Grödner Tal.

[www.villnoess.com](http://www.villnoess.com), beschäftigt sich mit dem Villnößtal.

[www.altabadia.org](http://www.altabadia.org), alles über das obere Gadertal.

**Apps:** Für **Smartphone-Nutzer** gibt es eine zunehmende Anzahl an Apps mit mehr oder minder hohem Informationswert. Hier sind die herausgegriffen, die wirklich einen Nutzen haben (die Apps sind kostenlos und für iPhone und Android erhältlich):

**Südtirol to go** ist eine App, mit der man alle Verbindungen öffentlicher Verkehrsmittel in ganz Südtirol abfragen kann.

**Sentres** ist eine unglaublich umfassende Outdoor-Datenbank mit Wanderungen und Radtouren aller Kategorien, benutzerfreundlich aufbereitet und für die Vorabplanung extrem nützlich.

**ArchApp Südtirol** gibt einen Überblick über besondere Architektur in Südtirol. Eine Route nennt sich z. B. „moderne Dolomiten.“ Mit dem Pkw lassen sich die interessanten Gebäude anfahren.

**Südtirol Bus** ist die App für alle Busverbindungen.

**Südtirol Guide** hilft denjenigen weiter, die eher allgemeine Infos benötigen. Um alle Funktionen nutzen zu können, muss man sich registrieren.

**Touristeninformation:** Südtirol Marketing, I 39100 Bozen, Pfarrplatz 11, Tel. 0471/999888, Fax. 999800, die Internetseite [www.suedtirol.info](http://www.suedtirol.info) ist jene der offiziellen Südtirolwerbung. Die Touristenzentrale hat keinen Publikumsverkehr. Infos, Broschüren und Karten für alle Themen von den Unterkunftslisten bis zum Werbeblatt bestellt man über die Internetseite.

**Information vor Ort:** Tourismusbüros finden Urlauber in St. Peter, St. Christina, St. Ulrich, Wolkenstein, Seis, Kastelruth, Völs, Kompatsch, Tiers, Corvara, St. Kassian und Stern. Die Öffnungszeiten sind saisonabhängig. Außer November, Dezember und April ist aber gemeinhin unter der Woche am Vormittag jedes Büro geöffnet.

**Unterwegs mit dem Pkw:** Während die Quartiere in der Regel gut ans Bus- oder Zugnetz angeschlossen sind, sind die Ausgangspunkte der Wanderungen nicht immer mit dem Bus zu erreichen. Dann ist das Auto unverzichtbar. Wanderparkplätze gibt es häufig, fast immer sind sie kostenpflichtig und gegen Mittag oft schon voll. Zu beachten ist, dass die Südtiroler Bergstraßen in der Regel zwar gut asphaltiert, aber schmal, kurvig und manchmal steil sind. Bei Gegenverkehr kann es dann richtig eng werden, Ausweichkünste oder Rückwärtssetzen am Berg sind dann angesagt. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Touren finden sich in den jeweiligen Infokästen.

**Unterwegs mit dem Bus:** Öffentliche Busse sind in den Dolomiten preisgünstige und zuverlässige Verkehrsmittel, wenn man nicht gerade am Sonntag fahren will, denn dann werden kleinere Orte nicht angesteuert.

Die Südtiroler Busgesellschaft **SAD (Provinz Südtirol)** hat ihre Zentrale in Bozen, von wo auch ein Gutteil der orangeroten Busse abgeht. Weitere Knoten sind im Dolomitenbereich Brixen und Bruneck. Somit lassen sich alle öffentlich erreichbaren Ziele dieses Buches mit SAD-Bussen erreichen. Infos unter Tel. 840/000471 (gebührenpflichtig) und im Internet unter [www.sad.it](http://www.sad.it), [www.sii.bz.it](http://www.sii.bz.it).

**Tickets** kann man am Automaten, in den Büros der Gesellschaft, bei konzessionierten Händlern (meist Tabakläden) und beim Fahrer erwerben. Bei Kauf an Bord sind sie geringfügig teurer. Es gibt Einzeltickets (Überlandkarten) und Wertkarten. Einzeltickets gelten anders als die Wertkarten nur für Bahn oder Bus! Vor Antritt der Fahrt müssen die entsprechenden Abschnitte entwertet werden, sonst drohen dicke Bußgelder!

## Busverbindungen

Die angegebenen Abfahrtszeiten stammen vom Sommer 2019. Aktuelle Fahrpläne finden Sie unter [www.sii.bz.it](http://www.sii.bz.it).